

Großzügige Zusammenlegung: Bade- und Schlafzimmer kombiniert Martina Zendel und stellt ein Multifunktionspodest in den Mittelpunkt



1. Sieger in der Kategorie Single: Martina Zendel

## Die Private Spa Lounge

Mit einem ausgefallenen Entwurf, der Bade- und Schlafplatz in den Mittelpunkt des Raumes stellt, überzeugte Martina Zendel die Jury. Unter den besten Badplanern Deutschlands wurde sie 1. Sieger des SBZ-Ideenwettbewerbs in der Kategorie Single.

Zunächst war Martina Zendel (33) mit ihrem Entwurf für den Single Lars gar nicht so recht zufrieden. Beim Reinzeichnen merkte sie, dass der Entwurf noch nicht hundertprozentig stimmig war. Doch die dann folgenden Überstunden haben sich gelohnt: In einer weiteren Nachtschicht hat sie den Entwurf komplett überarbeitet und

gewann damit auch prompt die Auszeichnung „1. Sieger“ und die damit verbundene Reise in die Türkei. Die Teilnahme an Gestaltungswettbewerben hat Martina Zendel während des Studiums zur Architektin schon immer Spaß gemacht. „Der SBZ-Ideenwettbewerb ist der einzige Gestaltungswettbewerb dieser Art, und ich habe die Teilnahme so richtig genossen“, erklärt die gelernte Bauzeichnerin ihr Engagement. Dabei lassen das Tagesgeschäft und die Aufgaben als zweifache Mutter ihr nur wenige Freiräume. In dem Familienbetrieb ist sie für die Badplanung und Projektbetreuung verantwortlich.

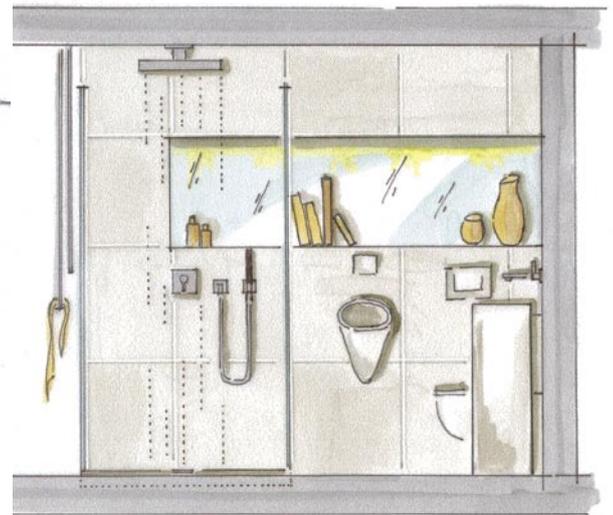
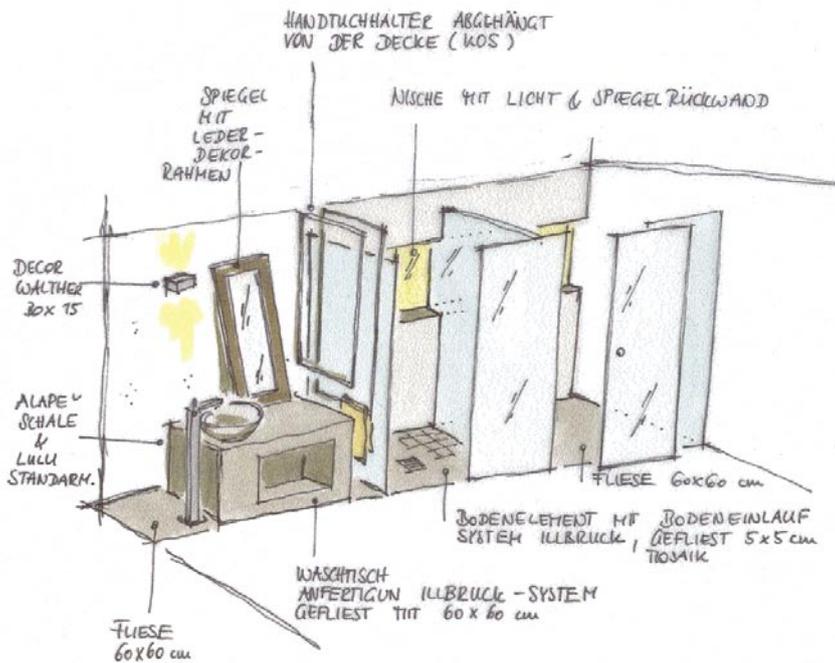
### Ein Multifunktions-Podest für Lars

Martina Zendel entschied sich, das Bad- und Schlafzimmer in Lars Wohnung zusammenzulegen. Dies machte ihrer Meinung nach

gerade bei einem eingefleischten Single Sinn. Um dem eher lockeren und unkonventionellen Lebensstil von Lars zu entsprechen, verfolgte Martina Zendel einen Lounge-artigen Einrichtungsstil, der ihrem Empfinden nach auch ganz hervorragend zu



1. Siegerin der Kategorie Single: Dipl.-Ing. Martina Zendel (Architektur; FH) im gleichnamigen Familienbetrieb in Göppingen



Getrennte Intimsphäre: die beiden Bereiche Dusche und Toilette sind durch Glaswände voneinander getrennt...

der gesamten Architektur der Dachgeschosswohnung passt. Heimlicher Star im neuen Bad ist sicherlich das freistehende und im Untertritt indirekt beleuchtete Podest in der Mitte des Raumes. Es beinhaltet

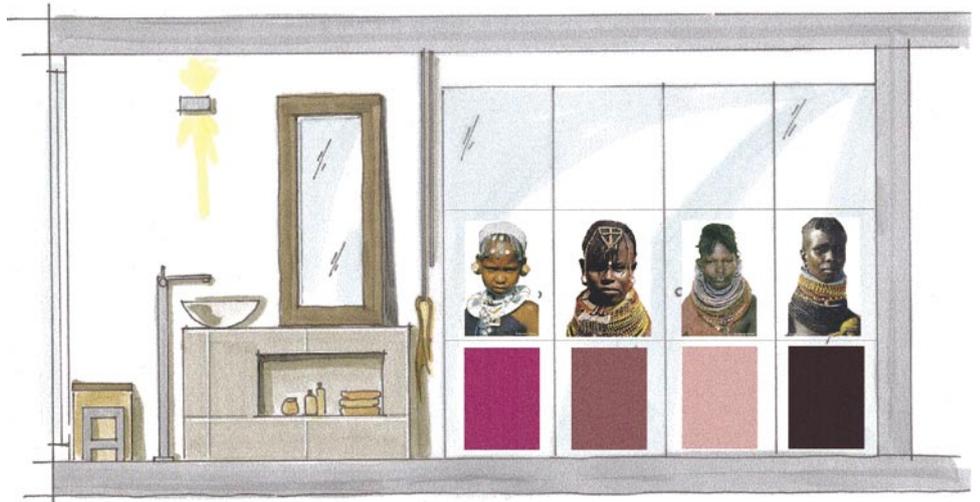
nicht nur ein großzügiges Bett für Lars, sondern auch eine komfortable Whirlwanne und ist mit einem dunkelbraunen Kunstleder bezogen. Dem Blick über die Dächer von Köln steht damit lediglich der von der Decke

abgehängte Flachbildschirm im Wege. Trotz der großzügigen Raumgestaltung braucht Lars nicht auf die Bequemlichkeit und Intimität moderner Badtechnologie zu verzichten.

In unmittelbarer Nähe zum Eingangsbereich findet Lars zwei separate Räume: Der WC-Bereich beinhaltet nicht nur die Toilette, sondern auch ein Urinal (Philippe Starck) sowie ein kleines Handwaschbecken von Alape für die männliche Katzenwäsche. Trennwände aus Echtglas und passende Schiebetüren sorgen für diskrete Raumteilung und ein modernes Siebdruckdekor bietet den notwendigen Sichtschutz. Hier finden auch einige seiner Fotografien Platz und sorgen für eine ganz persönliche Note. Die zweite Einheit beinhaltet eine großzügige Dusche. Das schalldämmte Illbruck-Element soll möglichst bodeneben eingebaut werden. Ein Duschhimmel-Element Just Rain von Dornbracht soll Lars an die warmen Monsunregen in Afrika erinnern. Die Nische ist verspiegelt, sodass Lars sich auch in der Dusche bequem rasieren kann. Der anschließende, kubische Waschtisch wirkt nüchtern und reduziert. Eine Aufsatzschale mit einem Durchmesser von 45 cm und eine passende Standarmatur aus der Kollektion Lulu von Dornbracht verstärken den Lounge-Charakter. Hier findet sich auch genügend Stauraum für die Dinge, die ein Mann im Badezimmer so benötigt. Der Spiegel mit Leder- bzw. Fell-Applikationen von Branchetti ist nur an die Wand gelehnt. Das richtige Lounge-Feeling erreicht Zendel durch eine durchgängige Sitzbank aus gebeiztem Wengé-Holz an der Fensterfront und an der rechten Seitenwand. Rollcontainer unter den Sitzbänken und ein großer Kleiderschrank zum schnellen Verstecken von Kleidung & Co. komplettieren ein geschmackvolles Zimmer mit hohem Lustfaktor. Die Kosten für die Umsetzung des Badezimmers (Ausstattung, Material, Lohn, bauliche Arbeiten etc.) schätzt Martina Zendel auf rund 50 000 Euro.

## Naturstein und Sternenhimmel

Der Boden in den Nassbereichen wird mit einer großen (60 x 60 cm), hellgrauen Steinzeugfliese ausgestattet, die sich auch im Toi-



... und bieten ausreichend Projektionsflächen für die im Siebdruck aufgebrauchten Fotos von Lars mit Motiven aus fernen Ländern

lettenbereich wiederfindet. Im Duschbereich greift Zendel lieber auf das kleinere Fliesenformat von 5 x 5 cm zurück. Beide Bereiche werden auch im Wandbereich raumhoch verflies. Im Bereich des Waschtisches kommt glatt gespachtelter Mineralputz zum Einsatz. Für den restlichen Raum wählte Martina Zendel einen hellgrau geölten Boden auf Zementbasis (Pandomo von Ardex). Wenn Lars im Bett oder in seiner neuen Whirlwanne liegt, blickt er auf einen illuminierten Sternenhimmel, der genau über dem Podest an der Decke angebracht ist. Der Untertritt des Podest ist umlaufend hinterleuchtet und sorgt mit einem Bewegungsschalter auch in der Nacht für ausreichende Beleuchtung bei kurzfristigen Ausflügen. Eine Deckenschiene mit Halogenstrahlern sorgt für gezielte Ausleuchtung der Fotos, Wandbilder und für gutes Licht bei der Nachtlektüre.

Die Jury des SBZ-Ideenwettbewerbs lobte ausdrücklich die gekonnte, ganzheitliche Lösung. Die Bedürfnisse des männlichen Singles wurden von Martina Zendel erkannt und in ein innovatives Konzept umgesetzt. Die indi-

## Carl Zendel GmbH in Göppingen

Auf eine 115-jährige Geschichte blickt die Carl Zendel GmbH zurück. Das Familienunternehmen arbeitet bereits in der vierten Generation und bietet Produkte und Dienstleistungen rund um Badzimmer und Haustechnik an. Rund 25 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen in Göppingen. Stolz sind die beiden Geschäftsführer und Geschwister Karl-Richard und Heidi Zendel nicht nur auf ihre lange Tradition: pro Jahr wurden bis auf den heutigen Tag ein bis zwei Lehrlinge ausgebildet, von denen mancher der Firma die Treue hielt. Mit einem neuen Unternehmensauftritt startete Zendel in das aktuelle Geschäftsjahr. [www.zendel-bad.de](http://www.zendel-bad.de)

viduelle Raumlösung passt zur gestellten Architektur. Das Funktions-Podest mit Whirlwanne und Liegfläche greift den Private Spa-Gedanken gelungen auf. Zudem konnte Martina Zendel die Jury mit einer überzeugenden zeichnerischen Darstellung und einer einprägsamen Präsentation überzeugen.

**Innovativer Blickfang:**  
Whirlwanne und Schlafbereich werden auf einem erhöhten Podest untergebracht

